

Schriftenreihe des Institutes für Produktionswirtschaft der
Universität Rostock

Ines Teichner

**Organisation der
kundenindividuellen Massenproduktion**

Shaker Verlag
Aachen 2012

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Zugl.: Rostock, Univ., Diss., 2011

Copyright Shaker Verlag 2012

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-0813-5

ISSN 1616-1939

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • E-Mail: info@shaker.de

Die kundenindividuelle Massenproduktion (engl. Mass Customization) ist eine Unternehmensstrategie, die es industriellen Unternehmen ermöglicht, kundenindividualisierte Produkte zu Preisen anbieten zu können, die konkurrenzfähig gegenüber kundenanonymen Standardprodukten sind. Sie verfolgt damit simultan die PORTER'schen Wettbewerbsstrategien Kostenführerschaft und Differenzierung. Das zwingt einerseits dazu, eine hohe Flexibilität zu gewährleisten, um spezifische Kundenwünsche befriedigen zu können und andererseits eine ausgeprägte Kontinuität sicherzustellen, um die Kosten der Herstellung wettbewerbsorientiert gestalten zu können. Gegenwärtig besteht seitens der Unternehmen großer Handlungsbedarf, diese Zielsetzungen aus Sicht der Gestaltung ablaufender Produktionsprozesse umzusetzen. Für den wirtschaftlichen Erfolg ist es entscheidend, dass die Produktionsorganisation Fähigkeitsprofile generiert, die den Anforderungen sich dynamisch entwickelnder Produktionsprogramme entsprechen. Dabei ist davon auszugehen, dass eine effiziente Organisation des Produktionsprozesses für jeden Prozesstyp nur durch die Kombination aufeinander abgestimmter Organisationsprinzipien und -formen aller beteiligten Fertigungshauptprozesse und fertigungsnahen industriellen Dienstleistungen zu erreichen ist. Diese Arbeit schafft sowohl Grundlagen für kombinierte Lösungen der Produktionsorganisation als auch für die organisatorische Gestaltung von Produktionsprozessen, die an der kundenindividuellen Massenproduktion beteiligt sind.

Das wesentliche Ergebnis der Arbeit ist ein holistisches Ebenenmodell, das die theoretisch möglichen Organisationsprinzipien und -formen der miteinander kombinierten Prozesse passgerecht verknüpft. Dadurch entstehen die für die kundenindividuelle Massenproduktion geforderten Fähigkeitsprofile der Produktionsorganisation. Im Fokus stehen dabei neben den wertschöpfenden Fertigungshauptprozessen Teilefertigung und Montage auch die sie unterstützenden fertigungsnahen industriellen Dienstleistungen Transport, Lagerung, Informationsmanagement und Instandhaltung. Anschließend werden für die verschiedenen Konzeptionen der kundenindividuellen Massenproduktion Anforderungsprofile herausgearbeitet. Diese besitzen differenzierte Anforderungsprofile für die Gestaltung der Produktionsorganisation. Darauf aufbauend lassen sich aus der Gegenüberstellung der Fähigkeitsprofile der Produktionsorganisation und der Anforderungsprofile der kundenindividuellen Massenproduktion Gestaltungsempfehlungen ableiten. Sie sind als Handlungsvorschläge für die praktische Umsetzung einer komplexen Organisation von Produktionsprozessen für die kundenindividuelle Massenproduktion zu verstehen.